

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegenwartsfragen durch die Linse der Geschichte



An der Dienstags-Reihe trifft Wissenschaft auf Zeitgeist. Fragen aus dem Publikum sind erwünscht.

37

An der Dienstags-Reihe im Landesmuseum Zürich wird jeweils über Geschichte diskutiert. Die Themen sind vielfältig, die Gesprächspartner international. In den nächsten Monaten stehen sehr interessante Debatten an.

Am 2. Oktober beschäftigen sich Ueli Mäder, Professor für Soziologie, und Bundesrichter Niklaus Oberholzer mit der Frage, was aus dem Aufbruch von 1968 geworden ist. Moderiert wird die Veranstaltung von Hannes Nussbaumer vom Tages-Anzeiger.

Im November hält die Romanistin Ute Frevert den Einzug ins Auditorium des Landesmuseums. Jacques Dubochet philosophiert mit Céline Zünd von der Lausanner Zeitung

Le Temps über die Effekte, welche die Wissenschaft auf die Gesellschaft hat. Dubochet ist Professor für Biophysik an der Universität Lausanne und hat 2017 den Nobelpreis erhalten. Es gelang dem Westschweizer, Biomoleküle einzufrieren und so die Analyse der winzigen Teilchen massgeblich zu erleichtern. Wer einen trockenen Wissenschaftler erwartet, wird erfreut feststellen, dass Jacques Dubochet trotz akademischer Akribie seinen Humor nicht verloren hat und durchaus auch in anderen Themenfeldern bewandert ist. Die Veranstaltung wird in Französisch durchgeführt.

Am 4. Dezember ist Historikerin Ute Frevert zu Gast. Die Deutsche ist Geschichtsinstitutlerin und leitet den Forschungsbereich «Geschichte der Gefühle»

am Max-Planck-Institut in Berlin. Frevert diskutiert an diesem Abend gemeinsam mit Peer Teuwsen von NZZ Geschichte über die öffentliche Demütigung in der modernen Gesellschaft. Was früher vor allem vom Staat vollzogen wurde, wird nun von der Gesellschaft selbst übernommen: Sie beschämt einzelne ihrer Mitglieder und wirft damit moralische Fragen auf.

02.OKT
06.NOV
04.DEZ

DIENSTAGS-REIHE
Auditorium des
Landesmuseums

Türöffnung: 18.00 Uhr

Beginn: 18.30 Uhr

An der Dienstags-Reihe werden aktuelle historische und wissenschaftliche Themen diskutiert.



AU CAFÉ
UNE SOIF DE SOCIÉTÉ
TREFFPUNKT WIRTSHAUS

09.11.2018 – 17.03.2019

**MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG**

Tag der Schlösser



Zum dritten Mal findet am 7. Oktober der Schweizer Schlössertag statt. Mit von der Partie ist auch das Château de Prangins, der Westschweizer Sitz des Schweizerischen Nationalmuseums.

Die Schweiz ist ein Land der Schlösser. Viele der historischen Bauten sind prächtig in Schuss und einen Ausflug wert. Am Schlössertag präsentieren sich die architektonischen Zeugen der Vergangenheit im besten Licht. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Entdeckungsreisen, speziellen Führungen und kulinarischen Leckerbissen.

Wer Natur und Kultur verbinden will, ist in Prangins goldrichtig. Hier liegt der grösste historische Gemüsegarten der Schweiz. Ein Rundgang ist Pflicht!

07.
OKT

SCHLÖSSERTAG
Château de Prangins
10.00–18.00

Entdecken Sie das idyllische Château de Prangins und seine Geschichten. Es wartet ein reichhaltiges Programm auf die Besucher.

Antiautoritäre Erziehung



Die 68er-Generation war nicht nur in Musik, Politik und Kultur aktiv. Ein grosses Thema war auch die Schule. Die antiautoritäre Erziehung wurde in diesen Jahren eingeführt und erhitzt die Gemüter bis heute. An der Fokusveranstaltung «Antiautoritäre Erziehung: blinder Fleck oder Orientierungsanker?» diskutieren verschiedene Experten über diese kontroverse Thematik. Aufgelockert wird die Debatte von einer Tanzperformance und einem Film mit Kurzinterviews zu antiautoritären Erziehungsfragen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Zürich durchgeführt und dauert rund zwei Stunden.

29.
NOV

FOKUSVERANSTALTUNG
Landesmuseum
Zürich, ab 18.00

Antiautoritäre Erziehung, Fluch oder Segen? Ein Abend mit Debatte, Performance und Filmvorführung.

Eine Nacht in Schwyz



Wenn die Tage kürzer werden, braucht der Mensch Lichtquellen, um seine Seele zu erwärmen. Das haben die Menschen in Schwyz schon lange begriffen und die Einkaufsnacht im Lichteermeer ins Leben gerufen. Am 7. Dezember verwandelt sich Schwyz in einen leuchtenden Ort. Unzählige Kerzen und Lichter erhellen die Gassen und die Luft riecht nach Marroni und Glühwein. Die Geschäfte sind bis 23 Uhr geöffnet, der Samichlaus ist unterwegs und eine Brassband sorgt für musikalische Stimmung.

Mit dabei ist auch das Forum Schweizer Geschichte Schwyz. Ab 18 Uhr ist der Eintritt ins Museum gratis, dazu gibt es einen wärmenden Punsch, süsses Gebäck und natürlich interessante historische Ausstellungen. Der Winter kann kommen!

07.
DEZ

EINKAUFSNACHT
Forum Schweizer
Geschichte Schwyz
18.00–23.00

Der Eintritt ins Museum ist kostenlos. Dazu gibt es Punsch und süsses Weihnachtsgebäck.